



**Jens Christian Magnussen, MdL**

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Kiel, 24. April 2008

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Brunsbütteler Kommunalpolitik zeigt mit klarer Mehrheit, wie verantwortungsvolle Energiepolitik gemacht wird**

Die Ratversammlung der Stadt Brunsbüttel hat mit großer Mehrheit ein Zeichen im Sinne der Vernunft für eine verantwortungsvolle Energiepolitik am Energiestandort Nr. 1 in Schleswig-Holstein gesetzt, freut sich der Landtagsabgeordnete Jens Magnussen auch im Hinblick auf die nunmehr vollzogene Planungssicherheit für die Investoren von SWS.

Die Brunsbütteler CDU steht mit einem klaren Ja zum Bau eines Kohlekraftwerkes der modernsten Technologie, welche den Anforderungen der staatlichen Aufsichtsbehörden gerecht wird, untermauert Magnussen die Entscheidung seiner Kollegen aus Brunsbüttel, unterstreicht aber auch noch einmal deutlich, dass sich die CDU auch weiterhin für die Laufzeitverlängerung des heimischen Kernkraftwerkes einsetzen wird.

Die Brunsbütteler SPD-Kollegen in der Ratsversammlung haben zu diesem Votum pro Kohlekraftwerk beigetragen.

Magnussen hofft nun darauf, dass die Brunsbütteler SPD-Führung ihre Kollegen im Kreis, aber insbesondere im Lande, von der Notwendigkeit im Sinne einer verantwortungsvollen Energiepolitik überzeugen werden.

Magnussen „Der Rückenwind, der den Standort Brunsbüttel zur Zeit nach vorne treibt, darf durch eine restriktive Energiepolitik der SPD nicht abgeschwächt werden.

Die Forderungen der SPD nach dem Ausstieg aus der Kernenergie, die Ablehnung von Kohlekraftwerken und vieles mehr gefährden unseren Energiestandort und die damit

verbundenen Arbeitsplätze“, so Magnussen.

Er forderte die Landes-SPD auf, endlich ein verlässlicher Partner in der wirtschaftlichen Standortsicherung und im Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Brunsbüttel zu werden.

An die Bürger und Bürgerinnen des Landes appelliert Magnussen unter dem Verweis auf Energieeffizienz mit einem sorgsamem Umgang mit der Energie ebenfalls verantwortungsvolle „Energiepolitik“ zu praktizieren. Auch Energie sparen gehört zum Energiemix.